

Vorlage Nr. 09-O-01-0019 Az.: 01/00006820/

## Tagesordnungspunkt 10

# der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte am 07. Mai 2009

Mehr Parkbänke im öffentlichen Raum

Antrag der Fraktion Linke Liste:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Anzahl der Parkbänke und Tische im Ortsbezirk zu erhöhen. Insbesondere an den Mittelstreifen und auf den Grünflächen, allerdings beispielsweise auch zwischen Bürgerbüro/Ecke Dotzheimer Straße und Schwalbacher Straße am Luisenforum unter dem Übergang beider Gebäude und auf ähnlichen, zentralen Plätzen sollten weitere Sitzmöglichkeiten und eventuell auch Tische aufgestellt werden.

#### Begründung:

Bereits während des Kommunalwahlkampfes sind wir mehrfach angesprochen worden, dass ein Besuch der kommerziellen Angebote im Stadtteil – Cafes, Restaurants und Kneipen – für eine Vielzahl von hier lebenden Bürgerinnen und Bürger nicht mehr zu bezahlen ist. Uns wurde gesagt, dass dringender Bedarf bestehe, weitere Möglichkeiten zu schaffen, und dass gerade SeniorInnen kaum Bereiche im öffentlichen Raum haben, wo sie sich treffen und austauschen können.

In Zeiten, wo nichtkommerzielle Angebote für Ältere und "Unterschichten" (Originalton Kurt Beck, SPD) sukzessive kaputt gespart werden und kommerzielle Angebote aufgrund der finanziellen Lage dieses Bevölkerungsteils keine bezahlbare Alternative darstellen, sollte zumindest die Stadt Wiesbaden eingreifen, wenn sie schon nicht bereit ist, die Folgen der Koch schen Kürzungsorgie im Landessozialhaushalt aufzufangen.

Die aktuelle Debatte zeigt, dass zumindest Teilen der großen Koalition in Berlin bewusst wird, dass gerade die Politik der vorangegangen und der aktuellen Bundesregierung zu einer nachhaltigen Spaltung der Gesellschaft und zur Prekarisierung großer Bevölkerungsteile geführt hat. Die Folgen sind auch – oder gerade – in der reichen Versicherungs -und Beamtenstadt Wiesbaden zu spüren und zu sehen.

#### Beschluss Nr. 0038

Der Antrag der Fraktion Linke Liste wird abgelehnt.

+

## Verteiler:

100230 z.d.A.

Seibert-Gölz Ortsvorsteherin